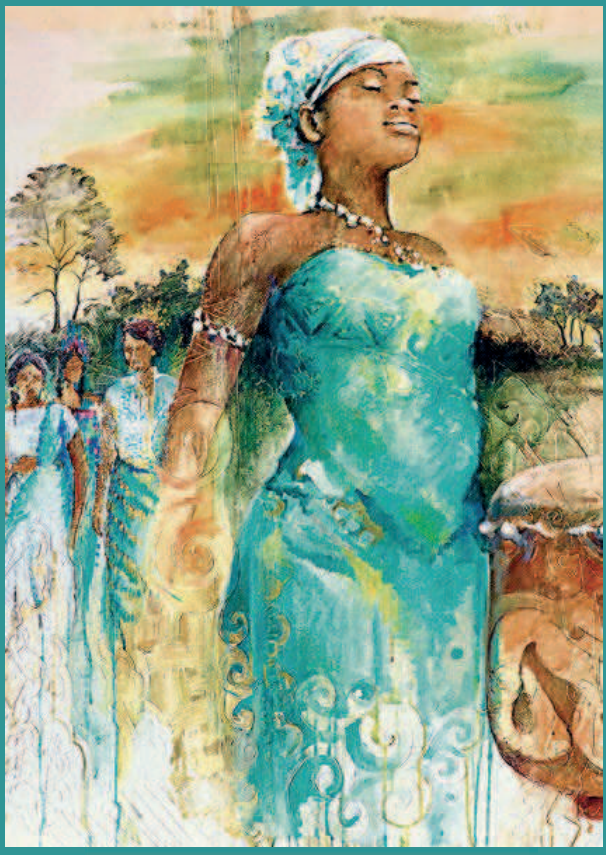
Kanzel-Kurier

Gemeindebrief
der Ev. -Luth. St. Martins-Kirchengemeinde Tellingstedt

März – Mai 2018



Weltgebetstagsgottesdienst
02. März 2018
19.00 Uhr – Friedenskirche Wrohm

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht kennen Sie das bekannte Lied „Heute hier, morgen dort“ aus den 70er Jahren von dem Musiker und Liedermacher Hannes Wader? Er singt darin:
„Heute hier, morgen dort. Bin kaum da, muss ich fort. […]
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar,
dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war!“

Und ich denke, er hat Recht. Es ist tatsächlich so im Leben. Alles verändert sich. Das Leben steht nie still. Es ist immer in Bewegung. Das Leben ist Werden und Vergehen. Und das alles manchmal in einem atemberaubenden Tempo. Ja... man wundert sich manchmal, wo die Zeit eigentlich geblieben ist.
So geht das auch mir, wenn ich auf die letzten Monate zurückschaue. Kaum war die Advents- und Weihnachtszeit mit ihrem Zauber da, nun ist sie schon wieder weg. Nichts steht still. Ach… wäre es nicht schön, wenn wir manchmal die uns wichtige Zeit in unseren Händen festhalten könnten, damit diese nicht so schnell vergeht? ...

Viele Wissenschaftler und Politiker sagen uns heute, dass die Welt sich so rasant verändert wie nie zuvor. Die Welt - und damit auch unser eigenes Leben, denn wir sind Teil dieser Welt.

Veränderungen erzeugen bei uns erst einmal Abwehr. Viele sind besorgt oder haben Angst vor Veränderungen. Nicht wenige versuchen, Veränderungen aus dem Weg zu gehen oder sie mit allen Mitteln zu verhindern. Kurzzeitig kann es uns sogar gelingen. Aber auf lange Sicht gesehen wissen wir – das geht nicht.

Veränderungen fühlen sich meistens unbequem an. Und doch wissen wir auch: Ohne Veränderung geht es nicht. Man kann sich nicht nicht verändern. Selbst wenn wir gar nichts verändern, verändert sich etwas, weil sich anderes um uns herum verändert. Und damit verändern schließlich auch wir uns.

Christsein heißt, Jesus nachzufolgen. Unterwegs zu sein mit Gott. Und es heißt auch, in ständiger Veränderung zu leben.
„Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden!“
(2. Kor 5,17).

Veränderung ist dann nicht von Angst beherrscht und unsicher, wenn es einen festen Punkt gibt, an dem ich mich orientieren kann und wenn ich nicht völlig losgelöst bin. Ja, dann kann Veränderung sogar spannend sein. Dann kann ich gespannt sein auf das, was kommt.

So ist nun Weihnachten vorbei. Und es kommt der Frühling. Es kommt eine neue Zeit mit vielen Festtagen: die Osterzeit und Pfingsten.
In der Tat: Alles verändert sich... Nur Gott bleibt.
Möge Gott uns auf diesem Wege der Veränderung stets zur Seite stehen, so dass wir Ihn wie einen festen Orientierungspunkt in unserem Leben.

Eine gesegnete Oster- und Frühlingszeit
wünscht Ihnen
Ihr

Pauls Plate
Pastor

Adventskaffee in Rederstall

Wer erzählt nicht gerne von den Weihnachtsfesten aus der Kindheit?

Dazu hatte jeder beim Rederstaller Adventskaffee Gelegenheit.
Viele Senioren folgten am 3. Advent Samstag der Einladung ins Feuerwehrgrätehaus, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.
Doch zuerst berichtete Skadi uns, dass sie doch das Christkind schon gesehen hatte und trug ihr Gedicht, zur Freude aller Gäste, lebhaft vor.
Dank der gespendeten Kuchen, Broten und Keksen konnten wir den Kaffee danach so richtig genießen.

Pastor Pauls Plate begleitete mit seiner Gitarre unseren weihnachtlichen Gesang und auch Bürgermeister Helmut Mayer ließ es sich nicht nehmen, (s)einen Schulaufsatz, über die zu Hause aufgestellte Weihnachtskrippe vorzulesen.

Nach diesen heiteren Einlagen kam dann eine wirklich besinnliche Zeit. Bei zunehmender Dämmerung erzählte jeder von seinen Erinnerungen aus der Kindheit, was den Weihnachtsbaum, das Essen und die Bescherung betraf.
Es war wirklich schön, zu hören, wie unterschiedlich und doch oft sehr ähnlich die Personen unterschiedlichsten Alters, ihr Weihnachtsfest erlebten.
Für mich war das wohl die besinnlichste Stunde, die ich in der Vorweihnachtszeit hatte.
Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei all denen bedanken, die mich hilfreich unterstützt haben.

Silke Diercks

Neues aus Lütt Matten

Die Weihnachtszeit liegt hinter uns und ein neuer Zeitabschnitt begann für die Kindertagesstätte:

Am Anfang des Jahres wurden im Rahmen eines Familiengottesdienstes die beiden Kindertagesstätten Friedensstern und Lütt Matten an das Kindertagesstättenwerk des Kirchenkreises übergeben. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang der Einsatz des langjährigen Kirchengemeinderatsvorsitzenden Hartmut Meier. Stets war er für die Kleinen und Großen da und kümmerte sich darum, dass beide Kindertagesstätten stets gut aufgestellt waren und sind.

Vom Team möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für den immensen Einsatz bedanken!!!! Das war ganz großes Kino!!!!

Aber das Abschiednehmen langjähriger Mitarbeiter und Mitstreiter hatte uns bereits im Dezember ereilt:

Verabschiedung unter dem Stern: Gabi Greve zwischen Hartmut Meier (links) **und Sonja Thomsen (haben Sie sie erkannt?) und Meike Ehlers**

Frau Gabriele Greve, auch seit Jahrzehnten in den verschiedensten Arbeitsbereichen der Kindertagesstätte tätig, beschreitet nun einen neuen Lebensabschnitt. Sie hat den Kindergarten stets mit weiterentwickelt. Sei es in den 90ern, als der erste Anbau kam und eine Integrationsgruppe neu eingerichtet wurde. In der Zeit der Bauphase gingen die Kinder in den Welmbüttler Wald – das war der Vorläufer für die Waldgruppe. Unter ihrer Regie wurde auch die erste Familiengruppe eingerichtet. Für sie war die Arbeit nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung und wir danken für die großartige Arbeit und wünschen ihr alles Liebe für die neue Zeit.

Eigentlich war es auch geplant Daniela Nissen, deren Vertrag mit Jahresende auslief, feierlich zu verabschieden. Leider wurde sie in der letzten Arbeitswoche krank, sodass die Verabschiedung spontan im Januar im Kindergarten nachgeholt wurde. Frau Nissen war zwei Jahre die gute Seele in der Küche und hat stets für sauberes Geschirr und vorbereitetes Essen gesorgt. Verewigt hat sie sich zuletzt noch mit einem Wandgemälde von Prinzessin Elsa im renovierten Kinderbad. So wird sie uns immer in Erinnerung bleiben. Auch ihr ein großes Dankeschön für ihre Arbeit.

Damit aber immer noch nicht genug. Auch unser Küster und Hausmeister Dierk Hansen geht in den Ruhestand. Unvergessen wird seine Begleitung bei den Gottesdiensten sein – die Kinder freuten sich immer im Voraus auf ihre Mithilfe beim Glocken an- und ausstellen. Die vielen Reparaturen und Wünsche der MitarbeiterInnen hat er immer mit Freude an der Arbeit erledigt. Und mal aus dem Nähkästchen geplaudert – Erzieherinnen sind was Raumveränderungen betrifft seeeehr kreativ.

Aber nicht nur die MitarbeiterInnen können sich etwas ausdenken – das konnte und kann Dierk Hansen auch: die Holzpferde und die blaue Zapfsäule für die Außenfahrzeuge sind nur zwei Beispiele aus neuerer Zeit. Wir hoffen, dass Dierk uns vielleicht mit der ein oder anderen Idee noch weiterhin überrascht und er nicht zu den Rentnern gehört, die eigentlich noch weniger Zeit haben als vor dem Ruhestand. Wir warten gespannt….

Gespannt waren die Kinder auch darauf, welche Wünsche von ihrem vor Weihnachten geschriebenen Wunschzettel erfüllt werden.

Henning Jürgensen hatte sich in diesem Jahr als „Weihnachtsmann“ zu erkennen gegeben, als er vor Weihnachten im Kindergarten anfragte, ob er uns etwas Gutes tun könne. Sie wissen es sicher von Ihren Kindern, dass immer Wünsche da sind und so wurde die Wunschliste auch entsprechend schnell und ausführlich geschrieben. Und gleich im neuen Jahr kam er mit vielen Paketen in den Kindergarten und die Kinder konnten schon einen Lautsprecher mit Mikrophonen, Klangschalen, Gymnastikreifen und Jongliertücher auspacken.

Und Herr Jürgensen hatte versprochen, dass das noch nicht alles war, sondern manche Wichtel noch fleißig sind....wir warten gespannt!

**Henning Jürgensen übergibt die Pakete –
die Kinder finden es wunderbar!**

Neben Herrn Jürgensen möchten wir auch ganz gerne noch ein Dankeschön an Höbke Nagel sagen. Beim Richtfest ihres Bauprojektes wurden statt der Geschenke um eine Spende für den Kindergarten gebeten. Stattliche 800 Euro kamen zustande – auch dies eine gut angelegte Investition in die Zukunft!!!

Wobei wir auch gerne noch bis Ostern warten können, denn erst dann würden wir die Pakete öffnen. Bis dahin verzichten wir, auch auf Wunsch vieler Eltern, in der Fastenzeit auf vorgefertigtes Spielzeug. Das geht auch - fordert aber von Kindern, Eltern und ErzieherInnen Geduld und Ausdauer. Das Gefühl der Langeweile wird von uns Erwachsenen oft negativ bewertet. Eigentlich ist es aber der wichtige Ausgangspunkt des „Sich-auf-sich-selbst-Besinnens“. Ein Startsignal kreativ zu werden und sich zu überlegen, was will ich eigentlich. Bei der ersten Spielzeugfreien Zeit vor 4 Jahren haben die Eltern jedenfalls eine positive Bilanz gezogen, sodass wir das Experiment gerne nochmal starten.

Passt es doch auch sehr gut in unsere Anfangsphase der vom Bundesministerium geförderten ***„Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“.***

Im Rahmen dieses Projektes werden wir uns in den kommenden drei Jahren intensiv mit dem Thema alltagsintegrierte sprachliche Bildung beschäftigen. Dabei spielt die inklusive Pädagogik auch in Zusammenarbeit mit den Familien eine große Rolle. Koordiniert und gestaltet wird dies von einer zusätzlichen Sprach-Fachkraft, die nur für diesen Bereich zuständig sein wird.

Teamcoaching und Konzeptionsentwicklung im Bereich der Sprachförderung, sowie praktische Ideen im Kitaalltag gehören zu den Aufgaben unserer neuen Kollegin. Und als neue Kollegin begrüßen wir dann ab März Ricarda Sommer aus Tellingstedt. Wir freuen uns sehr auf die Möglichkeit hier eine weitere wichtige Basiskompetenz zu perfektionieren.

Ungeplant - aber wirkungsvoll:
die Kinder dürfen den Rettungswagen erkunden

Und zu guter Letzt auch noch ein Dankeschön an die Helfer in Not: Ungeplanten Besuch bekamen die Trolle im Wald vom Rettungsdienst. Da der angeforderte RTW nun zum Glück nicht dringend benötigt wurde, nahmen sich die netten Rettungsassistenten Zeit, um den Kindern den Krankenwagen genauer zu erklären.

Das Blaulicht wurde eingeschaltet und die ganz Mutigen durften sich sogar auf die Liege legen oder vorne ins Auto setzen. Das war wieder einmal vorbildliche Arbeit der Sanitäter, die so ihren Teil zum Angstabbau geleistet haben. Dankeschön dafür!!
Sagt das gesamte Team von „Lütt Matten“

Jens Peters

Installateur- und Heizungsbaumeister
Sanitär- und Heizungstechnik
Öl- und Gasfeuerung - Bauklempnerei

25782 Tellingstedt - Bahnhofstraße 65
Tel. (0 48 38) 2 28 - Fax (0 48 38) 76 73
Mobil (01 70) 286 19 93

E-Mail: heizungsbau.peters@t-online.de

Neues aus dem Friedensstern

Kleine Forscher erneut belohnt!

Große Freude herrscht bei den Kindern und pädagogischen Fachkräften der ev. Kita "Friedensstern" in Wrohm.
Der Bundesverbandes "Haus der kleinen Forscher", mit Sitz in Berlin, hat die Einrichtung zum dritten Mal in Folge für die engagierte pädagogische Arbeit im "MINT-Bereich" (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zertifiziert.
2014 waren die "Friedenssterne" die ersten Forscherkids in Dithmarschen, die für ihre Experimentierfreudigkeit ausgezeichnet wurden!
Alle zwei Jahre muss die umfangreiche Dokumentation eines "Forscher-Langzeitprojektes" in Berlin eingereicht werden, um den Titel zertifiziertes "Haus der kleinen Forscher" tragen zu dürfen.
Geachtet wird auf die Bereiche "Forschen im Alltag", "Dokumentation mit den Kindern", und "regelmäßige Teilnahme der Mitarbeitenden an Bildungsangeboten im MINT-Bereich".
Hier können die pädagogischen Fachkräfte die Zusammenarbeit mit der "Phänomania" in Büsum sehr empfehlen, die mit ihrem Physiklehrer, Gerald Diekmann, zum Jahresbeginn z. B. einen interessanten Teamfortbildungstag gestaltete, an dem auch der langjährige KGR-Vorsitzende, Hartmut Meier und seine Frau teilnahmen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für den tollen Tag!
Nach einer intensiven Studie "Rund um den Apfel", 2014, und zu den "Heimischen Schnecken", 2016, galt die Aufmerksamkeit der Kinder dem Projektthema "Ich wohne hier, wie komme ich zu dir?".
Es ging z. B. darum, Wege zueinander zu finden und auch wiederzufinden, markante Orientierungspunkte in selbst gestaltete Landkarten einzuzeichnen, Zollstöcke, Maßbänder, Wollfäden und eine Schrittzählerapp einzusetzen, um Entfernungen zu messen.

Ein Kompass kam zum Einsatz, Großeltern wurden gefragt, ob die Gegend schon immer so ausgesehen hat, Familien wurden zu Hause besucht.
Mit Pastor Burzeya wurde nachgeforscht, was sich wohl seit Jesu Zeiten bis heute zum Thema verändert hat, bzw. was gleich geblieben ist.

Das waren spannende Vormittage!
Die Ergebnisse wurden in der Kita präsentiert.
Nun befinden sich die Gruppen schon mitten im nächsten Projekt "Kunterbunte Farbenwelt!"
Auch dieses Thema lädt für die nächsten Monate wieder Kinder und Erwachsene zum Forschen und Experimentieren ein!

Gudrun Ahmer

Wohin führt der Weg? Verschiedene Möglichkeiten werden erforscht!

Was ist so geblieben, wie vor 2000 Jahren, was hat sib verändert?

Neues aus den Spielgruppen

Das war wirklich eine kurze Vorweihnachtszeit, doch das wussten wir ja und haben sie ganz intensiv genutzt. Adventsgestecke wurden hergestellt, der Tannenbaum in der Sparkasse geschmückt, Weihnachtskugeln marmoriert, Kekse gebacken und dann war da noch unter anderem der Vormittag mit den Großeltern.

Kleine und Große haben zusammen viel Spaß.

Das war wieder ein ganz tolles Erlebnis für Groß und Klein. Nachdem wir mit vielen kräftigen Stimmen gesungen haben, ging es ans gemeinsame Basteln. Tannenbäume wurden mit Sternen geschmückt, Nikolausstiefel ausgeschnitten und verziert und im Nu war der Gruppenraum reichlich und wunderschön geschmückt. Vielleicht sollten wir das zu Ostern wiederholen, schlug ich schon vor.

Zur Stärkung gab es Kaffee und Rosinenbrot, und zur Überraschung brachte Herr Wulf von der Sparkasse noch einen Sack vom Nikolaus vorbei. Dieser fand unseren geschmückten Baum so hübsch, dass es auf diesem Weg, noch ein Dankeschön geben sollte.
Nun war Spielzeit angesagt, die Kinder spielten gemeinsam mit ihren Großeltern, zeigten ihnen die vielen Autos, Tiere, Puppen usw.
Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und es musste aufgeräumt werden. Zum Schluss wurde nochmals gesungen und alle gingen glücklich und leicht erschöpft nach Hause.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien gingen wir in die Kirche, sahen uns dort in aller Ruhe um, läuteten die Glocken, schauten einmal von der Kanzel hinunter und bestaunten die großen Weihnachtsbäume. Pauls Plate sang, betete und unterhielt sich noch mit uns bevor er uns mit einem Segen wieder in die Spielgruppe schickte. Dort erwartete uns eine große Frühstückstafel und wir ließen es uns gut schmecken.
Danke an alle, die mich tatkräftig unterstützten, besonderer Dank an Pastor Plate und den Küstern Dierk und Hartmut.
Nun hat das neue Jahr begonnen, wir basteln wieder winterliches, bevor wir uns in die Faschingszeit stürzen.
Und die erreichte dann mit dem Faschingsfest am Rosenmontag ihren Höhepunkt.
Rund vierzig große und kleine Gäste feierten bunt kostümiert ein tolles Fest.

Mit Kinderdisco, Stuhltanz und einem reichhaltigem Pausenbuffet hatten wir einen tollen Nachmittag.
Nun liegt die CD mit der Kinderdisco wieder für ein Jahr bei mir im Schrank, doch die Lieder und die bunten Bilder von den Kindern, die so schön mitgemacht haben, bleiben mir noch lange im Kopf.

Danke für Eure Hilfe, ohne die es diese Veranstaltung nicht geben könnte.

„Staffelübergabe“: Jenny Eggers (rechts) übernimmt die Leitung der Spielgruppe von Ricarda Sommer (Mitte); Silke Diercks (links) gratuliert

Ein großes DANKESCHÖN möchte ich an dieser Stelle an Ricarda Sommer richten. Sie leitete seit Februar 2017 für ein Jahr die Donnerstagsgruppe.

Danke Rici für Deinen Einsatz!!

Abgelöst wurde sie von Jenny Eggers, die jetzt die Leitung am Donnerstag hat. Sie ist unter 0173-8707321 erreichbar.
Jenny, ich wünsche Dir ganz viel Spaß bei Deiner neuen Aufgabe mit Deiner Gruppe.

Auch ich gebe gerne Auskunft über unsere Gruppen, unter 04838- 1259 bin ich zu erreichen.

Text und Bilder Silke Diercks

ZIMMEREI
CLAUSSEN & V. D. HEYDE
MEISTERBETRIEB GBR

25782 Tellingstedt · Mühlenberg 20
Telefon (04838) 704737

Thorsten
Wendorf
HEIZUNGSBAUERMEISTER

HEIZUNG · SANITÄR

ÖL- UND GASHEIZUNG · BAUKLEMPNEREI · SOLARANLAGEN
HEIZUNGSWARTUNG · SANITÄR-INSTALLATION · HOLZ-HEIZUNG

TELLINGSTEDTER STR. 1 · 25782 WESTERBORSTEL
Tel. 04838-1462 · Fax 04838-704387 · Mobil 0174-4151043
www.wendorf-heizung.de · E-Mail: thorsten@wendorf-heizung.de

LW Lutz Wandmaker
BAUKOORDINATION

ERD - UND ABBRUCHARBEITEN
Hallig - Hooge - Weg 8 25782 Tellingstedt Mobil: 0160 - 96 74 59 79

WIECHERN
Autoverwertung - Schrott - Containerdienst
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB
Husumer Str. 49 25782 Tellingstedt Inh. Christopher Knapp
Telefon: 04838-1350 E-mail: wiechern@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00 - 17:00 Uhr Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Junge Gemeinde Tellingstedt

Erster Jugendgottesdienst der „Jungen Gemeinde“ mit 2 neuen Teamer und einer JuLeiCa-nerin

„Das Programm steht, die Aufregung ist groß und nun geht es gleich los!“, so könnten die Gedanken einiger Jugendlichen der JG gewesen sein. Als sie ihre Vorbereitungen im GD umsetzten, wurde schnell klar, worum es geht: um die „Zukunft“!

Was wünsche ich mir in 10 Jahren für mein Leben: „Ich werde vielleicht eine Familie haben“, „werde mit meinen Freunden noch eng verbunden sein“, „ich werde ein Buch veröffentlicht haben, mit einer Figur, die jetzt noch nicht existiert“, „einen guten Job ausüben“, … viele weitere Gedanken wurden der Gemeinde preisgegeben. Das war spannend!

Spannend war auch, dass wir in die Mitte des Kinder-Jugend-Teams der KG Tellingstedt zwei neue Teamer aufnehmen

konnten, da diese die Teamer-Card -Ausbildung Ende 2017 bestanden.

Die Teamer-Card wurde an Erik Iwersen und Björn Thedens überreicht. Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs und wünschen uns eine stetige gute Zusammenarbeit in vielen verschiedenen Projekten und Veranstaltungen der Kirchengemeinde.

Gleichzeitig konnten wir berichten, dass Inga Massow den einwöchigen Aufbaukurz der TC zur JuLeiCa (Jugend-Leiter-Card) bestanden hat, worauf wir als Team sehr stolz sind, denn Inga darf Kinder- und Jugendgruppen selbständig anleiten und führen.

Der Jugend-GD wurde mit Gitarrenklängen von Pastor Pauls Plate und Ingrid Weisz untermalt, so dass die Gemeinde beschwingt aus dem GD ging und sich ganz bestimmt auf den nächsten gemeinsamen Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde freuen kann.

Einen **herzlichen Dank** an die „Junge Gemeinde“ möchte ich hiermit aussprechen für den sehr gelungenen Jugend-GD J

Diakonin
Angela Ewers

Weltladen

Durch den Kauf unserer Produkte unterstützen Sie aktiv den Fairen Handel. Dadurch helfen Sie Herstellern, die wirtschaftlich benachteiligt sind.

Markt 28
25746 Heide
Tel.: 0481/689165

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 Uhr – 18 Uhr
Sa 10 Uhr – 14 Uhr

Tschüss

Dierk

Lydia:
Ja, Dierk, ja...!!
ich werde es einhalten:
Daten, Fakten, Zahlen

Elke:
Lieber Dierk,
ich wünsche dir ganz viel Spaß mit
deinen Enkelkindern!

Klaus:
Lieber Dierk,
möge Dein kleiner roter Trecker
mit Dir alt werden!

Lydia:
Lieber Dierk,
danke für Deine Verlässlichkeit und
Deine Unterstützung bei
„tausend" Dingen

Jo, dat lööpt...

Angela:
Dich an meiner Seite zu wissen,
war immer sehr bereichernd,
denn ich wusste, wenn
Du da bist, klappt's!

Silke:
Lieber Dierk,
Du hast getan, was Dir
Spaß machte.
WEITER SO!
Und viel Freude dabei!

Jan:
So schnell ist die Zeit vergangen,
du gehst in Rente und ich beginne mein Studium.
Dabei erinnere ich mich, als wäre es gestern gewesen, wie wir, mein
Bruder und ich, auf dem Kirchplatz gespielt haben.
Dich haben wir dort oft getroffen.
Wenn du am Rasen mähen warst, durften wir eine Runde auf dem
Trecker mitfahren. Und wenn du in der Kirche warst,
haben wir ab und zu mal rein geschaut.
Manchmal durften wir dir auch helfen.
Im Winter hast du unsere Schneemänner bestaunt.

Lieber Dierk,

es ist nur ein kleines Wort, doch es geht immer weniger Menschen über die Lippen. Dabei ist es so immens wichtig – es würzt das Leben auf einfache, aber wirkungsvolle Art. Es ist eng verwandt mit dem Wörtchen „Bitte“ und nicht minder kostbar. Ich richte gerne jenes Wort heute hier an Dich und sage „Danke“.

Wenn ich an die letzten 10 Jahre als Deine Vertretung zurück denke, bin ich voller unterschiedlicher Erinnerungen. Ich erinnere mich an freudige, an traurige, und an einmalige, ganz besondere Begebenheiten. Das Revuepassieren weckt in mir Gefühle von Demut, Stolz und Dankbarkeit. Diese Jahre haben mich sehr geprägt und es war mir eine Ehre mit Dir zusammen zu arbeiten oder Dich zu vertreten. „Danke“ dass Du mich damals gefragt hast, ob ich nicht Interesse hätte Deine neue Vertretung zu werden.

Eigentlich wolltest Du mir im Februar 2008 zeigen, wie ein Küster in der Kirche mit Würde, Umsicht und Respekt, meistens leise und unscheinbar, mit großer Verantwortung und Feingefühl handelt. Daraus wurde leider nichts. Du hattest einen kleinen Unfall und bist deswegen mehrere Wochen ausgefallen. So musste ich, ohne Dich, im „kalten Wasser schwimmen lernen“. Ich durfte eigenverantwortlich durch die Wogen eines Kirchenschiffes gleiten. Dafür bin ich Dir im Nachhinein sehr dankbar, denn so konnte ich meinen eigenen Stil entwickeln. Übrigens lieber Dierk, war dass das einzige Mal das Du in den ganzen 10 Jahren krank warst!!!

Die meiste Zeit habe ich ohne Dich, als Deine Vertretung gehandelt. Du hast mir immer alle nötigen Informationen gegeben, damit ich Dich würdig vertreten kann. Vielen Dank dafür, ich habe mich stets gleichberechtigt neben Dir gefühlt. Wenn wir Amtshandlungen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt haben, waren wir ein gutes Team. Das Arbeiten mit Dir im Team hat mir sehr viel Spaß und Freude bereitet. Auch hierfür sage ich Dir „Danke“.

Ich wünsche Dir für Dein „Rentnerdasein“ vor allem Gesundheit damit Du Deine neu gewonnene Zeit mit Deiner Familie insbesondere mit Deinen Enkelkindern in vollen Zügen (und auf dem roten Ferguson) genießen kannst.

„DANKE“, lieber Dierk, für 10 Jahre „kollegiales Wohlfühlklima“ sagt Dir

Deine Küstervertreterin

Christiane Heckens

Lieber Dierk,

ich möchte mich bei Dir herzlich für 17 Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit bedanken. Als langjähriger Vorsitzender des Kirchengemeinderates konnte ich mich immer voll und ganz auf Dich verlassen.

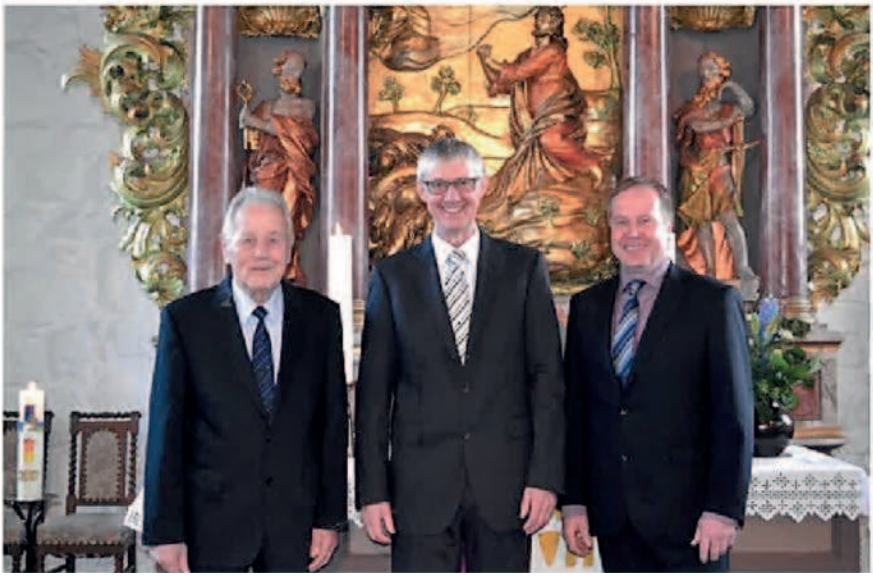
Deine humorvolle Art, Dein unermüdlicher Einsatz für alle Belange der Kirche waren von unschätzbarem Wert.

Ich wünsche Dir einen Ruhestand, in dem Du Deine Träume und Wünsche umsetzen kannst.

Herzlichst

Hartmut Meier

Drei Generationen Küster!



von links: ***Johann Grill, Küster von 1979 – November 2001***
Dierk Hansen, Küster von 2001 – Februar 2018
Hartmut Jöns, Küster ab Februar 2018

Der ideale Küster

Als der liebe Gott den Küster schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden.
Da erschien der Engel und sagte: „Herr, du bastelst aber lange an dieser Figur.“ Der liebe Gott sprach: „Hast du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen? Er soll pflegeleicht sein – aber nicht aus Plastik; er soll 160 bewegliche Teile haben; er soll Nerven wie Drahtseile haben und einen Rücken, auf dem sich alles abladen lässt. Er soll nach Möglichkeit in allen Handwerksberufen zu Hause sein und mindesten 6 Paar Hände besitzen!“
Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: „Sechs Paar Hände, das wird kaum gehen!“

„Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen“, antwortete der liebe Gott, „aber die drei Paar Augen, die ein Küster haben muss!“
„Gehören die zum Standardmodell?“, fragte der Engel. Der liebe Gott nickte: „Ein Paar, dass das ganze Jahr über das Kirchengelände im Blickfeld hat. Ein weiteres Paar am Hinterkopf, mit dem er sieht, was er nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich noch die zwei Augen, die die Gemeindeglieder ansehen und sagen: Ich verstehe euch!“.
„Oh, Herr!“, sagte der Engel und zupfte ihn leise am Ärmel, „gehe schlafen und mache morgen weiter!“.
„Ich kann nicht“, sagte der liebe Gott, „denn ich bin nahe daran etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnelt. Ich habe bereits geschafft, dass er sich selbst heilt, wenn er krank ist, dass er ältere Menschen genauso gut versteht wie Jugendliche und zu allen Gemeindegliedern gleich freundlich ist.“
Der Engel ging langsam um das Modell des Küsters herum. „Zu weich“, seufzte er. „Aber zäh!“, sagte der liebe Gott energisch. „Du glaubst gar nicht, was der Küster alles aushalten und leisten kann.“
„Kann der denken?“
„Nicht nur denken, sondern sogar urteilen und Kompromisse schließen“, sagte der liebe Gott, „und vergessen!“
Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit dem Finger über die Wange des Modells, „da ist ein Leck“, sagte. „Ich habe dir ja gleich gesagt, du versuchst zu viel in das Modell hinein zu packen.“
„Das ist kein Leck“, antwortete der liebe Gott, „das ist eine Träne.“
„Wofür ist sie?“
„Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit.“
„Du bist ein Genie!“, sagte der Engel.
Da blickte der liebe Gott versonnen auf: „Die Träne, sagte er, „ist das Überlaufventil.“

Hartmut Jöns – Vom Bäckermeister zum Küster

Hartmut Jöns ist seit dem 1. Februar 2018 der neue Küster der St. Martins-Kirche in Tellingstedt

Geboren 1970 in Lendern
verheiratet mit Susan
Kinder: Zwillinge Janina und Katarina
Beruf: Bäckermeister
wohnhaft in Tellingstedt

Hartmut, du hast deinen Beruf gewechselt. Warum zum Küster?
Ich wollte mich beruflich komplett verändern. Als ich von der ausgeschriebenen Stelle als Küster hörte, wusste ich: Das ist das Richtige für mich! Ich habe mich dann beworben und die Stelle auch bekommen. Ich habe mich sehr gefreut.

Ein halbes Jahr lang konntest du Dierk „über die Schulter schauen" und mitarbeiten. Was gefällt dir an deiner neuen Arbeit?
Alles. Die Arbeiten drinnen und draußen. Sie sind abwechslungsreich und fordern mich heraus. Ich schätze verantwortungsvolle Aufgaben und die, die handwerkliches Geschick erfordern. Mittlerweile habe ich mich gut eingearbeitet und bereits einen Küsterlehrgang absolviert.

Neu ist für dich auch der Umgang mit Publikum, d. h. mit Menschen, die in die Kirche kommen. Wie war das für dich am Anfang?
Menschen zu begegnen fällt mir nicht schwer. Sie kennenzulernen finde ich spannend und bereichernd. Die Gemeindemitglieder zeigen mir ihre Freude, dass ich da bin. Das beeindruckt mich sehr. Auch werde ich von vielen Seiten unterstützt und bin herzlich aufgenommen worden.

Wenn du dich selbst beschreiben solltest, welche Eigenschaften treffen auf dich zu?
Hm... Da muss ich überlegen. Ich bin optimistisch, offen, bodenständig, unkompliziert, immer motiviert, gesellig und wie meine Frau sagen würde, 200 % zuverlässig.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?
Am liebsten verbringe ich meine Zeit mit meiner Familie und mit Freunden. Meine Frau und ich gehen regelmäßig ins Fitness-Studio, und bei schönem Wetter sind wir gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Wenn dann noch Zeit ist, gehe ich angeln. Außerdem bin ich Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr.

Danke für das Gespräch.
Die Fragen stellte Bärbel C. Hansen

Offsetdruck · Digitaldruck · Exklusive Karten
Fotokopien · Farbkopien · Stempel

Schulweg 2 · 25782 Tellingstedt
Tel. 04838-377 · Fax 04838-393
E-Mail: info@nuppnau-druck.de
Internet: www.nuppnau-druck.de

nuppnau druck

Kerstin's
Kosmetikstudio
– Naturkosmetik –
Wohlbefinden für Körper und Seele
Inh. Kerstin Danowski
Hauptstraße 3 · 25782 Schalkholz · Tel. (0 48 38) 72 58
Termine nach Vereinbarung!

Klaus PETERSEN
Landtechnische Schmiede
Metallbaubetrieb
25782 Tellingstedt
Tel. 0 48 38 / 3 41

GEBET

Jesus Christus,
ich bin ein Mensch und nichts Menschliches ist mir fremd.

Ich bin noch nicht an meinem Ziel angekommen,
lass mich nicht vorzeitig aufgeben.

Wenn ich zweifle, lass mich nicht verzweifeln.
Ich suche dich, lass mich dich finden.

Wenn ich schweige, lass mich aus Liebe schweigen.

Wenn ich spreche, lass meine Worte aus der Liebe kommen.

Wenn ich tadle, lass mich aus Liebe tadeln.

Wenn ich andere verschone, lass mich sie aus Liebe verschonen.

Lass mich in allem treu sein, dir und mir,
Gott und den Menschen,
heute und alle Tage bis in Ewigkeit.
Amen.

Text: Gebet nach Augustinus von Hippo (354-430), Kirchenlehrer, Bischof und Philosoph
Bild: älteste bekannte Darstellung von Augustinus aus dem 6. Jhd.

Zum Nachdenken

„Wenn das Christentum falsch ist, ist es bedeutungslos; wenn es stimmt, ist es von unendlicher Bedeutung. Was es nicht sein kann: ein bisschen wichtig.“

Text: C. S. Lewis (1898-1963), Schriftsteller und christlicher Apologet
Bild: Schweizer Maler Robert Zünd, „Gang nach Emmaus“, 1877

Zur Inspiration

„Du wagst dein Ja – und erlebst einen Sinn. Du wiederholst dein Ja – und alles bekommt Sinn. Wenn alles Sinn hat, wie kannst du anders leben als ein Ja!?

Ja zu Gott: Ja zum Schicksal und Ja zu dir selbst. Wenn das Wirklichkeit wird, dann mag die Seele verwundet werden, aber sie hat die Kraft zu genesen.“

Text: Dag Hammarskjöld (1905-1961), christlicher Mystiker und Politiker, der zweite Generalsekretär der Vereinten Nationen

Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die in den **letzten Wochen** Geburtstag hatten. Unsere besonderen Wünsche gelten denen, die ihren 80., 85. oder einen höheren Geburtstag feiern konnten. Dies sind:

Dezember 17

Hans Kröger aus Süderdorf	87 Jahre
Erika Claußen aus Dellstedt	87 Jahre
Klaus Thießen aus Süderdorf	88 Jahre
Inge Gudewer aus Tellingstedt	80 Jahre
Johannes Heldt aus Tellingstedt	80 Jahre
Rolf Kähler aus Schalkholz	90 Jahre
Hella Friedt aus Tellingstedt	91 Jahre
Marx Glüsing aus Schalkholz	85 Jahre
Johann Glüsing aus Tellingstedt	85 Jahre
Ilse Reuter aus Tellingstedt	87 Jahre
Lisa Petersen aus Tellingstedt	86 Jahre
Christel Schlüter aus Tellingstedt	80 Jahre
Elfriede Wolff aus Schalkholz	90 Jahre
Erika Rohwer aus Tellingstedt	80 Jahre
Elisabeth Will aus Tellingstedt	85 Jahre

Januar 18

Hans Clauhsen aus Schalkholz	85 Jahre
Wera Boie aus Welmbüttel	80 Jahre
Helmut Will aus Tellingstedt	85 Jahre
Helga Brinke aus Wrohm	86 Jahre
Hanna Warncke aus Tellingstedt	80 Jahre
Detlef Peters aus Wrohm	87 Jahre
Martha Sönksen aus Wrohm	87 Jahre
Christel Stegeberg aus Tellingstedt	92 Jahre
Magdalena Mielke aus Tellingstedt	87 Jahre
Anneliese Urbigkeit aus Tellingstedt	85 Jahre
Melita Widderich aus Tellingstedt	94 Jahre
Anne Marie Lütje aus Tellingstedt	93 Jahre
Gisela Ziehl aus Wrohm	90 Jahre
Gerda Meiners aus Tellingstedt	87 Jahre
Ingrid Ehlers aus Tellingstedt	90 Jahre
Hilda Schuster aus Süderdorf	91 Jahre
Lieselotte Steinbrecher aus Dellstedt	85 Jahre

Februar 18

Gisela Jessen aus Tellingstedt	80 Jahre
Gerda Scharp aus Dellstedt	91 Jahre
Jutta Baumann aus Dellstedt	88 Jahre
Margot Bender aus Tellingstedt	95 Jahre
Friedel Völkner aus Tellingstedt	87 Jahre
Werner Kamrath aus Dellstedt	85 Jahre
Gertrud Jürgens aus Tellingstedt	80 Jahre
Ingrid Thomsen aus Tellingstedt	90 Jahre
Lieselotte Klöfkorn aus Dellstedt	93 Jahre
Ingeborg Ewert aus Tellingstedt	80 Jahre
Burchardine Grube aus Tellingstedt	86 Jahre
Margit Hermann aus Dellstedt	88 Jahre
Klara Moschner aus Schalkholz	94 Jahre
Erika Barz aus Welmbüttel	95 Jahre

Wir gratulieren allen, die in den letzten Monaten **Ehejubiläen** feierten und unseren **Täuflingen** und frisch **Vermählten** ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Goldene Hochzeit

Gisela und Gerd Pflug aus Tellingstedt
Renate und Peter Eggers aus Tellingstedt

Eiserne Hochzeit

Heinke und Hans Clauhsen aus Schalkholz

Taufen

Mia Mielenz aus Wrohm
Henrik Schubert aus Dellstedt
Nele Frahm aus Wrohm
Juna Kerl aus Tellingstedt
Lasse von der Heyde aus Pahlen
Isabell-Marie Fincks aus Tellingstedt

Aus diesem Leben wurden herausgerufen
und unter Gottes Segen zur letzten Ruhe geleitet:

Anni Petersen geb. Sievers aus Tellingstedt	102 Jahre
Hanna Ralfs, geb. Hinrichs aus Schalkholz	79 Jahre
Ursula Trummer, geb. Rill aus Fockbek	74 Jahre
Inge Wolff, geb. Kracht aus Tellingstedt	80 Jahre
Johann Ehlers aus Tellingstedt	89 Jahre
Frank Clausen aus Wrohm	51 Jahre
Dieter Schümann aus Tellingstedt	77 Jahre
Anneliese Borchers, geb. Gehrke aus Dellstedt	89 Jahre
Otto Borwieck aus Schalkholz	75 Jahre
Wilfried Schmidt aus Tellingstedt	68 Jahre
Lotte Pein, geb. Kupfer aus Gaushorn	83 Jahre
Horst Woywadt aus Tellingstedt	76 Jahre
Thea Giese, geb. Illing aus Hamburg	90 Jahre
Volker Sievers aus Westerborstel	71 Jahre

Thomsen‘s Fleischwaren

Fleisch und Wurst aus dem Fleischerfachgeschäft

100 Jahre Tradition

Dithmarscher Landrauchwaren

Ihr Lieferant für beste Qualität

- **Kantine**
- **Gastronomie**
- **Vereine**
- **Imbiss**

zuverlässig und flexibel

Albersdorfer Str. 14 | 25799 Wrohm
Tel 04802 371 | Fax 04802 874
www.fleischerei-thomsen.de

…auf ein Wort…

Nun blühen sie wieder in unseren Gärten, die Schneeglöckchen, die Märzenbecher, die Osterglocken. Wenn man sich die Zeit nimmt, einmal genau hinzuhören, ist es vielleicht möglich zu vernehmen, was sie uns leise sagen wollen. Sie läuten den neuen Frühling, das erneute Erwachen der Natur in unserem Jahreskalender ein.

Anders unsere Kirchenglocken. Weithin hörbar, erreicht ihr eherner gewaltiger Klang fast jedes Ohr.

Aber nehmen wir ihr Läuten noch bewusst wahr? Hören wir noch, was die Glocken uns sagen wollen?

Glocken zählen zu den frühesten Erfindungen der Menschheit. Von Anfang an hatten sie religiöse Bedeutung. In der frühen Christenheit wurden sie wegen ihrer heidnisch-magischen Bedeutung zunächst abgelehnt.

Vom vierten Jahrhundert an aber dienten sie in den Klöstern als Zeichen, um die Mönche zu den Gebetszeiten bei Tag und Nacht zusammen zu rufen.

Grundsätzlich verwendet die Kirche Glocken zu liturgischem Gebrauch, das heißt, sie rufen zum regelmäßigen Gebet, zum Gottesdienst, zu Taufen, Hochzeiten und Bestattungen. Es gibt auch Kirchgemeinden, in denen sie den Tod eines Gemeindemitgliedes verkünden. In alten Zeiten konnten sie in Gefahr die Leute warnen oder zu Hilfe rufen. Aber auch in diesen Fällen mahnten sie Christen gleichzeitig zum Gebet!

Niemals aber klingen Kirchenglocken zur Ehre der Menschen!

So wie unsere Kirchtürme, besonders auf unserem flachen Land, weithin sichtbare Zeichen zu Ehren Gottes sind, so rufen uns die Glocken zum Dienst am Herrn. Sie schlagen uns Zeit und

Stunde, erinnern uns an die Ewigkeit und verkünden unüberhörbar die Herrschaft Jesu Christi über alle Welt.

Das weltliche Geläut, zur vollen Stunde, oft auch zur Viertelstunde, stammt noch aus der Zeit des Mittelalters, als der Großteil der Bevölkerung keine Uhr hatte und von der Turmuhr der Kirche abhängig war. Diese Tradition hat sich bis heute gehalten und wird als Zeichen für Vergänglichkeit und Ewigkeit gesehen.

Das Geläut im Laufe unseres Tages hat mehrere Deutungen. Immer aber ist es eine Einladung zum Gebet. Vieles beruht auf den Läute- und Gebetszeiten der Klöster. Das Angelusläuten, welches nach den Verkündigungsworten der Menschwerdung Gottes benannt ist, erfolgt in den katholischen Kirchen morgens, mittags und abends.

In unserer evangelischen Kirchenordnung wurde das Gebetsläuten beibehalten.

Unser Morgenläuten um 8 Uhr (eigentlich 6 Uhr) ertönt zur Stunde der Auferstehung von Christus. Es erinnert auch an das Verhör von Jesus durch Pontius Pilatus.

Das Mittagsläuten um 12 Uhr geht auf die Zeit der Türkenkriege im 15. Jahrhundert zurück und hat sich als Ruf zum Friedensgebet erhalten. Außerdem soll es an das Kreuzesleiden Christi erinnern.

Das Abendläuten um 18 Uhr gilt dem Gedächtnis der Grablegung, aber auch der Menschwerdung Christi. Es ermahnt die Gläubigen zugleich, an ihre eigene Vergänglichkeit zu denken, und an das Ende der Welt. Mit dem Läuten am Samstagabend wird auch der Sonntag eingeläutet, denn nach alter Auffassung gehört der Vorabend schon zum nächsten Tag.

Es gibt eine bestimmte „ Läuteordnung“, die besagt, welche Glocke wann, zu welchem Anlass und in welcher Reihenfolge

erklingen soll. So sollen den Menschen der Wert und die Schönheit des Klanges der Einzelglocken bewusst werden.

Unsere St. Martins-Kirche hat vier Glocken, von denen zwei im Dachreiter der Kirche und zwei im Glockenturm hängen.

Die älteste, die „Vaterunserglocke“ aus dem Jahr 1472 wird manuell als Begleitung der Worte geläutet, die Jesus Christus uns gelehrt hat. So können Menschen, die nicht am Gottesdienst in der Kirche teilnehmen können, das Gebet mitsprechen.

Niemals setzen alle Glocken gleichzeitig ein. Immer beginnt eine der kleineren zu läuten, dann kommen je nach Anlass, die größeren dazu, wobei jeder einzelnen eine besondere Bedeutung zukommt. So ergeben sich kunstvolle Klangfolgen, da jede Glocke einen anderen Grundton hat.

Alle Tellingstedter Glocken sind auch noch einmal in unserem neuen Kirchenführer beschrieben.

Jedes Gemeindemitglied wird mit Glockengeläut von der Taufe bis zur Beerdigung. begleitet. So ist auch jeder einzelne Mensch betroffen, und die Zeitansage der Stundenglocke, verbunden mit der Turmuhr, ist nicht nur eine nützliche Einrichtung um zu wissen, “ was die Stunde geschlagen hat“.

Sie mahnt an die Vergänglichkeit der Zeit, sagt, dass auch unsere letzte Stunde einmal schlagen wird.

Dennoch dürfen wir wissen: “Meine Zeit steht in Gottes Händen“! (Psalm 31,16)

Steffi Englert

Quellen:Läuteordunung für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden, 1956/ Die Bedeutung der Glocken(rwa MitarbeiterInnen/SigristIn)

Feld und Flur
Hofladen und Café

Inhaberin: Ina Harbeck
Dorfstraße 19
25782 Hövede
04838-705 99 38

Di - Sa: 10:00 - 18:00 Uhr
So: 14:00 - 18:00 Uhr
Mo: Ruhetag

www.feld-und-flur.de | hofladen@feld-und-flur.de

Ein Zuhause im Alter, auch bei Pflegebedürftigkeit

- Betreuung nach dem Hausgemeinschaftskonzept
- Betreuung aller Pflegestufen
- Großzügig geschnittene Einzelzimmer
- Unterstützung bei Antragstellung aller Art
- Eigene Möblierung möglich, kostenloser Umzugsservice
- Vollstationäre und Kurzzeitpflege

Haus am Mühlenteich
Seniorendienstleistungszentrum Tellingstedt
Teichstraße 8a · 25782 Tellingstedt
Tel. 0 48 38/ 7 05 58-0
www.haus-am-muehlenteich.com
info@haus-am-muehlenteich.com

Haus am Mühlenberg
Seniorendienstleistungszentrum Hennstedt
Kiefernweg 4 · 25779 Hennstedt
Tel. 0 48 36/ 99 51-0
www. haus-am-muehlenberg.de
info@haus-am-muehlenberg.de

Haus zur Mühle
Seniorendienstleistungszentrum Süderheistedt
Heider Straße 23 · 25779 Süderheistedt
Tel. 0 48 1/ 42 16 17-0
Fax 0 48 1/ 42 16 17-14
info@haus-zur-muehle.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Facebook- Seiten

DRK-Kreisverband
Dithmarschen e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Lange gut leben. In Dithmarschen.

- Beratung
- Ambulante Betreuung und Pflege
- Notruf und Assistenzsysteme
- Menü-Service
- Tagespflege
- Ambulante Betreuungsgruppen Demenz
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Stationäre Pflege

Kostenlose Beratung. Rund um die Uhr.
08000 365 000

Sonntag, 29. April 2018 – 10.00 Uhr
St. Martins-Kirche
Pastor Pauls Plate

Jon Claussen	Mühlenberg 18, 25782 Tellingstedt
Annemarie Englert	Schrumbrookswg 25, 25782 Welmbüttel
Isabell Fincks	Wesselhorn 28, 25782 Tellingstedt
Sarah Frahm	Albersdorfer Str. 26b, 25782 Tellingstedt
Swea Hansen	Uhlenbusch 7, 25782 Tellingstedt
Svenja Hansen	Finkenweg 27, 25782 Tellingstedt
Tim Kunkelmann	Rendsburger Str. 22e, 25782 Tellingstedt
Katharina Lembke	Bäckerweg 8, 25782 Schalkholz
Nico Peters	Eichenweg 13, 25782 Tellingstedt
Luca Reinbold	Hustedter Weg 12, 25782 Welmbüttel
Bjarne Jannes Reinholdt	Hauptstr. 55, 25782 Schalkholz
Jamie Lee Stölting	Drosselnest 7, 25782 Tellingstedt
Henrike Wendorf	Tellingstedter Str. 1b, 25782 Westerborstel
Bente Wiese	Heisternest 5, 25782 Tellingstedt
Oke Zühlke	Breiterberg 5, 25782 Hövede

Sonntag, 29. April 2018 – 14.00 Uhr
St. Martins-Kirche
Pastor Pauls Plate

Jannick Danowski	Hauptstr. 3, 25782 Schalkholz
Sophie Falkner	Am Buerndiek 7, 25782 Tellingstedt
Mette Mispelbaum	Drosselnest 6, 25782 Tellingstedt
Hendrik Peters	Birkenweg 34, 25782 Tellingstedt
Jasmin Petersen	Klaus-Groth-Str. 28, 25782 Tellingstedt
Ines Struve	Hamburger Str. 77, 25782 Tellingstedt
Lilly Urbahns	Wellerhoper Str. 17, 25782 Süderdorf
Lissa Wieck	Süderstr. 10, 25788 Hollingstedt

Sonntag, 29. April 2018 – 10.00 Uhr
Friedenskirche Wrohm
Pastor Rüdiger Burzeya

Luca Bauers	Lange Reihe 36, 25786 Dellstedt
Sören Ehlers	Brammerweg 2, 25799 Wrohm
Bennet Jürgens	Süderort 4, 25786 Dellstedt
Sören Kröger	Peerskamp 3, 25786 Dellstedt
Tristan Kühl	Lange Reihe 40, 25786 Dellstedt
Jule Langeloh	Oesterkoppel 9, 25799 Wrohm
Marieke Linnert	Husumer Str. 8a, 25782 Tellingstedt
Mia Mielenz	Mühlenberg 2, 25799 Wrohm

Sonntag, 29. April 2018 – 14.00 Uhr
Friedenskirche Wrohm
Pastor Rüdiger Burzeya

Alexander Blenckner	Bahnhofstr. 4, 25782 Süderdorf
Luca René Eggers	Schulstr. 16, 25786 Dellstedt
Mika Junge	Hauptstr. 6, 25786 Wrohm
Nico Kroll	Kirchweg 12, 25786 Dellstedt
Henrik Schubert	Berliner Str. 18, 25786 Dellstedt
Mats-Oke Thede	Berliner Str. 27, 25786 Dellstedt

Einladung zum neuen Konfirmandenkurs

Wenn du 14 Jahre alt bist oder die 8. Klasse besuchst,
kannst du dich in der Zeit vom

19. März – 23. März 2018

im Kirchenbüro, Kirchplatz 12, Tellingstedt anmelden.
Bitte bringe deine Geburtsurkunde und
– wenn vorhanden -
deine Taufurkunde mit.

Die Öffnungszeiten des Kirchenbüros
findest Du auf unserer Homepage (www.kirche-tellingstedt.de).

Wir freuen uns auf Dich!

Mach dir selbst ein Bild!

Nähe
ist einfach.
Wenn man einen Finanzpartner hat, der in der Region Zuhause ist.
Filialleiter Tellingstedt Michael Wulf freut sich auf Ihren Besuch.
spk-hennstedt-wesselburen.de
Sparkasse Mittelholstein AG

Elektro-Technik
Hansen
Elektromeister Hartmut Hansen
Netzwerkinstallationen · Elektrische Installationen
Barrierefreies Wohnen · Lichtcheck
Finkenweg 27 · 25782 Tellingstedt
Tel. 0 48 38 / 5 40 · www.elektrotechnik-hansen.de

Termine

Jungscharkids Tellingstedt

St. Martins-Mäuse ab 6 Jahren:
dienstags von 15.30 Uhr – 17.00 Uhr.

Infos: **Angela Ewers** (04838-1429)

Junge Gemeinde Tellingstedt

Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Mittwoch von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses in Tellingstedt. Das Motto: Spaß – Spiel – Aktion – Feiern – Musik – Überraschungen

Infos: **Theresa Krämer** (04838-70230)

Jungschar Wrohm

Die Jungschargruppe Wrohm trifft sich in der Regel an jedem 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15.00 – 16.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeinderaum der Friedenskirche.

Wer Fragen hat, melde sich bitte bei **Eike Thiessen** (04835/971380).

Theologischer Gesprächskreis

Der Theologische Gesprächskreis trifft sich in der Regel einmal im Monat an einem Montag um 20.00 Uhr - abwechselnd bei Mitgliedern des Bibelgesprächskreises. Wer einmal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen. Die Orte, wo wir uns treffen, wechseln.

Infos & Kontakt über **Pastor Plate** (04838-7055375)

Seniorennachmittage in Tellingstedt und Wrohm

Die Seniorennachmittage in Tellingstedt und Wrohm finden in der Regel an jedem letzten Dienstag des Monats statt.

In Tellingstedt in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus; in Wrohm in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeinderaum der Friedenskirche.

Hierzu laden wir alle Senioren recht herzlich ein. Gäste sind immer herzlich willkommen.
Für Tellingstedt wird ein Fahrdienst angeboten.

Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte bei **Christiane Heckens** (04838/203).

Ternstedter Danzgrupp „Sünnros“

Die Übungsabende der Tanzgruppe finden jeden Mittwoch von 18.00 – 19.30 Uhr statt.

Infos: **Margret Petersen** (04838-7116).

St. Martini-Orchester

Proben im Tellingstedter Gemeindehaus.
Dienstags in der Zeit von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Infos: **Andrea Ketelsen** (04838-70175)

Kirchengemeinderatssitzungen

Die Kirchengemeinderatssitzungen sind in der Regel öffentlich und finden immer am 3. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Tellingstedt statt. Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte aus unseren Schaukästen bei der Kirche und am Sky-Gebäude.

Handarbeitsclub - Kreativ

Jeden 3. Dienstag im Tellingstedter Gemeindehaus um
14.30 Uhr

Infos: **Karin Franz** (04838-704017)

Elektro-Service
Frank Fröhlich
Solar-Anlagen · Elektro-Installationen
Ersatzteile für alle Hausgeräte

Tellingstedt · Am Markt 6
Telefon (04838) 1097
elektro-froehlich@email.de

Ha-Ra ®
- Das Original -

Gaby Riecken
Süderhastedt
04830 - 9148

www.ha-ra-dithmarschen.de

Bewährt, zeitsparend und gründlich reinigen!
Für Haushalt, Büro- und Praxisräume.

Weltladen

Durch den Kauf unserer Produkte unterstützen Sie aktiv den Fairen Handel. Dadurch helfen Sie Herstellern, die wirtschaftlich benachteiligt sind.

Markt 28
25746 Heide
Tel.: 0481/689165

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 Uhr – 18 Uhr
Sa 10 Uhr – 14 Uhr

Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu

Handarbeitsclub Kreativ

jeden 3. Dienstag im Monat

um 14.30 Uhr

im Saal des Gemeindehauses

Infos:
Karin Franz – Telefon 04838-704017

Woll- und Garnspenden sind willkommen!

Westphalen - Motorgeräte

Rider/Aufsitzmäher
Rasentraktoren
Automower
Rasenmäher
Vertikutierer
Motorsensen
Freischneider
Kettensägen
Holzspalter
Heckenscheren
Blower/Laubsauger
Gartenhäcksler
Kommunalmaschinen

Oesterende 3 • 25782 Schalkholz • ☎ 04838 351 • 04838 70174
✉ Westphlen-Motogeraete@T-Online.de
Husqvarna-Regionalcenter • ISEKI-Werksvertretung

JUNGE GEMEINDE TELLINGSTEDT

Achtung!!!
Du bist über 12 Jahre alt und willst
Spaß, Action, Musik und Überraschungen?
Dann bist du herzlich willkommen!

Wann? Mittwochs von 18:00-19:30 Uhr
Wo? Gemeindehaus – Jugendraum (1. Stock)
Was wird gemacht?

07.03. Kochen

14.03. Bibelabend-Ostern

21.03. Pizza-Abend
28.03. Osterbasteln

04.-18.04. Ausfall wg. Ferien

25.04. Appel & Ei
02.05. Liedtexte erforschen

09.05. Muttertags Geschenke
16.05. Fotosafari

23.05. Kochen
30.05. Schnitzeljagd

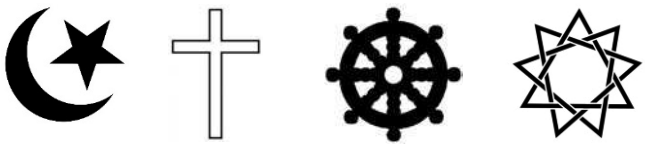
Wir freuen uns auf Dich!
Theresa & Inga J

Crossline
&
St.-Martini-Orchester
Chorleitung: Harald Gerecke
Leitung: Andrea Ketelsen

„Interreligiöser Dialog – Verschiedene Religionen an einem Tisch“

Unsicherheit, Missverständnisse und Berührungsängste erschweren den Umgang von Menschen unterschiedlicher Kulturkreise und Religionen.
Bei einer Begegnung ist es hilfreich, Hintergrundinformationen zu dem jeweiligen Gesprächspartner und dessen Tradition zu haben. Dies erleichtert das Kennen lernen und bietet eine Grundlage fürs gegenseitige Verständnis. Hier ist unser Ansatz.
Mit der Veranstaltungsreihe „Verschiedene Religionen an einem Tisch“ gilt es, Brücken zu bauen, aufeinander zugehen und den gegenseitigen Respekt zu fördern. Wir freuen uns auf Referent_innen aus dem Christentum, Judentum, Bahaitum und Islam.
Gestaltet wird die Veranstaltung von verschiedenen Akteuren, verschiedener Religionen, aus verschiedenen Orten. Akteure wie die Koordinatorinnen für Migration und Integration des Kreises, das Ev. Familienzentrum Heide, die Ahmadiyya Gemeine, Leiterin des Runden Tisches Heide, das Ev. Frauenwerk Dithmarschen, Judentum - Gemeinde Husum, Offener Kanal-Westküste.

Termin: Donnerstag, 22. März 2018
Uhrzeit: 18:00 Uhr – 21:00 Uhr
Ort: Forum des Kreises – im Kreishaus Dithmarschen, Stettiner Straße 30, Heide
Leitung: Diakonin Angela Ewers und Team
Anmeldung: zur besseren Planung bitten wir bis zum 20.03. unter Tel. 04832/972430 beim Frauenwerk Dithmarschen



Chorprojekt zum Osterfrühgottesdienst

Wer möchte es einmal ausprobieren: im Osterfrühgottesdienst in der St. Martinskirche zu singen?

Vor Sonnenaufgang, am Ostersonntag (01.04.) um 6:30 Uhr beginnt der besondere Gottesdienst in der noch dunklen Kirche. Wir vom specialchor freuen uns auf neugierige Mitsänger*innen.

Herzliche Einladung zu den Proben für den Gottesdienst : 05.03., 12.03. , 19.03. , 26.03. , jeweils von 17:30 – 19:30 im Gemeindehaus in Tellingstedt.

Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung.
Infos und Kontakt auch über Ingrid Weisz (04838-703043) und Pastor Burzeya (04838-329).

Tauferinnerungsgottesdienst und Kinderbibeltag

Am 15. April 2018 um 10.00 Uhr feiern wir im Rahmen des Gottesdienstes in der St. Martins-Kirche **Tauferinnerung.**

Dazu laden wir insbesondere alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein, die im Jahr 2011 in der St. Martins-Kirche oder auf dem Heidberg getauft wurden.

Nach dem Gottesdienst findet für die Kinder der **Kinderbibeltag** statt. Hierzu sind alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren herzlich eingeladen (siehe auch nächste Seite).

KINDERBIBELTAG

Sonntag, 15.April 2018

Unser Thema: Taufe

Wir wollen an diesem Tag singen,
hören, beten, spielen, basteln und vieles mehr,
um mehr über die Taufe zu erfahren

Beginn: 10.00 Uhr in der St. Martins-Kirche
mit dem Tauferinnerungsgottesdinst
Ende: ca. 16.00 Uhr

Zur Abschlussrunde um ca. 15.30 Uhr in der Kirche sind die Eltern herzlich eingeladen

Wer mitmachen möchte und zwischen 6 und 13 Jahre alt ist, meldet sich bitte bis zum 06.04.2018 bei Angela Ewers (**04838-1429)** oder im Tellingstedter Kirchenbüro (04838/385) an.

Eine wohltuende Auszeit
für die Seele der Frau
- eine Kraftquelle für den Alltag

Mit meditativer Musik, meditativen Texten
und einem geistigen Impuls wollen wir über das Thema
Optimismus eine Lebenskraft
nachdenken und sprechen.

Mittwoch, 18. April 2018
19.30 Uhr
Gemeindehaus Tellingstedt

Wir bitten um Anmeldung bis zum 14. April 2018

Diamantene Konfirmation

Am 12. August feiern wir in der St. Martins-Kirche und im Gemeindehaus das Fest der Diamantenen Konfirmation.

Wir beginnen am Nachmittag mit einem gemeinsamen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und schließen den Tag mit einem festlichen Gottesdienst ab.

Hierzu möchten wir alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren 1955 bis 1958 eingesegnet wurden, ganz herzlich einladen.

Wir bitten Sie, die Einladung an Konfirmierte weiter zu geben, mit denen Sie noch Kontakt haben oder deren Adresse Ihnen bekannt ist. Hierfür danken wir Ihnen schon im Voraus!

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Juli 2018 im Kirchenbüro (Telefon 04838-385) an, damit wir besser planen können.

Herzlichen Dank, wir freuen uns auf ein schönes Fest!

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wenn Sie Interesse an einer Werbeanzeige in unserem Kanzelkurier haben, melden Sie sich bitte unter
04838-385 oder per Mail
tellingstedt@kirche-dithmarschen.de

St. Martins-Kirche Tellingstedt

März			
So., 04.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Burzeya
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Burzeya
So., 11.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst ggfls. mit Taufen	Pastor Plate
So., 18.03.	***09.30 Uhr***	***Prädikantinnen-Gottesdienst in Pahlen***	***Wiebke Petersen Renate Karstens***
Karfreitag Fr., 30.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl	Pastor Plate
April			
Ostersonntag So., 01.04.	06.30 Uhr	Osterfrühgottesdienst, anschl. Osterfrühstück	Pastor Burzeya & specialchor
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst (Taufen möglich)	Pastor Plate
So., 08.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Taufen möglich)	Pastor Burzeya
So., 15.04.	10.00 Uhr	Tauferinnerungs-Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee und Kinderbibeltag (s. S. 49/50)	Pastor Plate Diakonin Ewers
So., 22.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im **Haus am Mühlenteich**, Teichstr. 8a. Tellingstedt	Pastor Burzeya
So., 29.04.	10.00 Uhr	Konfirmation West	Pastor Plate
	14.00 Uhr	Konfirmation West	Pastor Plate
Mai			
So., 06.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Renate Karstens Pastor Plate
	11.30 Uhr	ggfls. Taufgottesdienst	Pastor Plate
Himmelfahrt Do., 10.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen auf dem Heidberg in Welmbüttel, anschl. Mittagessen	Pastor Burzeya

So., 13.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Wedemeyer
Pfingstsonntag So., 20.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pastor Plate Pastor Burzeya und Teamer
So., 27.05.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst auf dem Friedhof	Pastor Plate
		Juni	
So., 03.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Burzeya
	11.30 Uhr	ggfls. Taufgottesdienst	Pastor Burzeya

Friedenskirche Wrohm

		März	
Fr. 02.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst	Ulrike Lahrsen + Team
Gründonnerstag Do., 29.03.	11.00 Uhr	Andacht mit dem Kindergarten	Pastor Burzeya
		April	
Ostermontag Mo., 02.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag (Taufen möglich)	Pastor Burzeya
So., 29.04.	10.00 Uhr	Konfirmation	Pastor Burzeya
	14.00 Uhr	Konfirmation	Pastor Burzeya
		Mai	
Pfingstmontag Mo., 21.05.	10.00 Uhr	Kapellengottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschl. Grillen	Pastor Burzeya

Kapelle Dellstedt

		März	
So., 25.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag (Taufen möglich)	Pastor Burzeya

Wir sind gerne für Sie da:

Kirchenbüro:	Lydia Hanno-Mohr Kirchplatz 12, 25782 Tellingstedt Tel. 0 48 38 – 3 85 Fax 0 48 38 – 70 32 68 E-Mail: tellingstedt@kirche-dithmarschen.de
Homepage:	www.kirche-tellingstedt.de
Öffnungszeiten:	Mo., Di., Fr. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr Mi.: geschlossen Do.: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Pastor Rüdiger Burzeya
Pastoren Ostbezirk:	Rüdiger Burzeya, Grashofweg 2a Tel. 0 48 38 – 3 29 ruediger-burzeya@t-online.de
Westbezirk:	Pauls Plate, Kirchplatz 22 Tel.: 0 48 38 – 70 55 37 5 pastor.plate@kirche-dithmarschen.de
Kinder- und Jugendarbeit:	Sozialpädagogin/Diakonin Angela Ewers Tel. 0 48 38 – 14 29
Gemeindehaus:	Elke Bieber Tel. 0 48 38 – 3 85
Küster der St. Martins-Kirche Tellingstedt:	Hartmut Jöns Handy 0157-818 785 31
Küsterin der Friedenskirche Wrohm:	Elfi Petersen 0 171 – 173 177 1
Kirchenmusik:	Ingrid Weisz Tel. 0 48 38 – 70 30 43
Friedhof Tellingstedt:	Klaus Nottelmann, Tel. 0 157 - 345 238 44
Kindergärten: x Ev. Kindergarten „Lütt Matten“ in Tellingstedt x Ev. Kindergarten „Friedensstern“ in Wrohm	 Leiterin: Meike Ehlers Tel. 0 48 38 – 6 73 Leiterin: Gudrun Ahmer Tel. 0 48 02 – 75 03 75 Handy 0 152 5 – 601 032 1
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0 800 – 11 10 11 1 oder – 11 12 22

Der Kanzel-Kurier liegt vierteljährlich in den Geschäften zum Mitnehmen bereit. Er wird herausgegeben von der Ev. – Luth. St. Martins-Kirchengemeinde Tellingstedt.
Redaktions- und Öffentlichkeitsausschuss: Lydia Hanno-Mohr
Druck: Druckerei Nuppnau, Tellingstedt. Telefon 0 48 38 – 377

Dieses Papier enthält Holz aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und ist recyclebar